

# Unsere Abenteuerwanderung um den Gudower See

Letztes schlug eine Mutter vor, wir könnten doch mal um den Gudower See wandern. Unsere Erzieherin dachte: Na dann! (schließlich war es unser allerletzter Waldtag!)

Und schon stiegen wir ein in ein herrliches Abenteuer....

Ausgerüstet mit Schnitzmessern (falls wir unterwegs von Wildschweinen angegriffen würden, und uns schnell einen Speiß schnitzen müssten), mit sämtlichen Bestimmungsblöcken (Tierspuren, Wald- und Wiesenkräuter, Vögel und Bäume, - falls wir Etwas erforschen müssten), mit einer Taschenlampe, (falls wir eine dunkle Höhle erkunden wollten), natürlich auch mit Müllbeutel( und der wurde voll! Igitt!) und Gummibärenschatz (zum Stärken!), einem



Lupenglas und einer Gartenschere (falls wir von Schlingpflanzen angegriffen würden!).

Einen Kompass hatten wir nicht, aber das machte nichts, denn Henrik und Tyler waren sich sicher den Weg zu kennen.

Und dann war da noch dieses Ding: „Trumble Wheel“ ....Ella meinte etwas von Meter und messen, oder so!

Na, auf jeden Fall stellte sich raus, dass es ein Entfernungsmesser sei und dann sind wir also los und haben den Weg über Stock und über Stein abgerollt! Immer wieder mussten wir stehenbleiben und nachschauen, wie viel der Zähler jetzt schon anzeigte : 60 000!

Ach nein, kann nicht sein! Falsch rum gehalten! : 90

Meter.....383Meter, .....1000Meter....

Unterwegs gibt es auch eine Menge zu entdecken:



Schnell kommt mal alle her, hier ist eine dunkle Höhle!

Und ein Mistkäfer und noch einer und oh Mist, da ist jemand draufgetreten, den wird Lucia gesundpflegen! Die Anderen sammelt Laura im Lupenglas,



für den Hundertfüßler(Tausendfüßler!  
Hundertfüßler! Tausendfüßler!....) von



Moritz ist kein Platz mehr  
drin!

Tyler möchte nun endlich  
schon mal die

Gartenschere öffnen und wird schon ärgerlich, weil  
es bestimmt keine Schlingpflanzen auf unserem

Weg gibt! Aber  
da stehen wir vor

den großen Brennnesseln und  
können (zum Glück hat Felix  
Arbeitshandschuhe) gute Kräuter  
für einen Gesundheitstee  
ernten!(der schmeckt uns dann  
morgen im Kindergarten!)

Julian ist ein toller Müllsammler

und auch heute hat er sich die Aufgabe gewählt, später ist die Tüte so  
voll, da hilft Felix und trägt und sammelt weiter.

1878Meter,..... immer wieder wechseln wir uns beim  
Schieben ab.

Natürlich sind wir auch  
hungrig und machen Pause!  
Beim Sybilleneck und dann  
noch beim richtigen  
Sybilleneck! Svea hütet und  
verteilt den Naschi-Schatz, da  
hat doch einfach einer zwei  
genommen! Ok alle noch  
Einen !

Langsam fragen sich Laura,  
Lena und Lara auch, wann wir



denn umkehren!

2271 Meter.....an der Brücke  
können wir rasten und da entdecken  
wir ganz viele Wasserläufer! Moritz

will noch erforschen, welchen Vogel wir da gehört haben und Lucia findet winzig kleine Frösche. Julian dafür einen echten Gürtel. Das gute Stück kann man doch sicher noch gebrauchen!

2670 Meter der Pfad wird immer enger und dann ist Schluss! Mächtige Dornen überragen den Durchgang (merkwürdig, wie konnten die ersten Kinder dort durchkommen?) „Tyler, Tyler komm schnell zurück und schneide uns den Weg frei! Ja, juhu du bist unser Retter!“



Der Pfad steigt immer steiler an, aber wir haben es bald geschafft! Dann kommt die Treppe, abwärts geht es zum Campingplatz! Auch die Stufen werden von Mica gewissenhaft abgerollt!

Nun noch die letzten Meter! Beinahe hätten wir es pünktlich geschafft! Fünf nach Zwölf!

Nun sind wir aber geschafft, und hungrig und glücklich!  
Übrigens es waren: **3382Meter!**



Und jetzt wird der Tee gebrüht! Schmeckt lecker!